



Bargteheide, den 16. September 2020

**Gemeinsamer Antrag der SPD und Grünen Fraktion für den Haupt- und
Sozialausschuss am 21.10.2020**

Sehr geehrte Frau Harmuth,

die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Stadtvertretung Bargteheide, beantragen für die o.g. Sitzung nachstehenden Antrag zu behandeln.

Der Ausschuss möge beschließen:

1. Die Stadt Bargteheide erhöht die Mittel im Kooperationsvertrag mit der toHus gGmbH, um die wöchentlich in Bargteheide geleistete Straßensozialarbeit von aktuell 30 Stunden auf 50 Stunden zu erhöhen. Hierzu sind in die Haushalte ab dem Jahr 2021 unter der Haushaltsstelle 4700.70028 Mittel einzustellen, welche eine Erhöhung der beiden Streetworker Stellen von jeweils 15 Stunden/Woche auf jeweils 25 Stunden/Woche ermöglichen. Die Summe pro Wochenstunde beläuft sich aktuell auf etwa 2.000, - €, somit wären Mehrausgaben in Höhe von 40.000, - € in den Haushalt einzustellen.
2. Die Stadt Bargteheide sucht nochmals das Gespräch mit dem Kreis Stormarn um über eine mögliche Mitfinanzierung der Straßensozialarbeit zu diskutieren. Dies vor dem Hintergrund, dass viele Jugendliche aus den umliegenden Stormarner Gemeinden in Bargteheide von den Streetworkern mitbetreut werden.

Begründung:

Derzeit sind durch die toHus gGmbH zwei Streetworker in Bargteheide unterwegs, welche insgesamt 30 Stunden pro Woche Präventionsangebote offerieren, Gruppen wie auch Einzelgespräche und Hilfen anbieten und durchführen. Diese Aufgabe wird durch die beiden Kräfte im Rahmen der Möglichkeiten erfolgreich umgesetzt. Alleine die Betreuung und Begleitung eines Mandanten kann pro Woche leicht bis zu 2 Tage brauchen, was dann schnell das Kontingent der Stunden aufbraucht und keine Möglichkeiten für andere Hilfen übrig lässt. Gerade aber im Bereich der Prävention reichen 30 Stunden/Woche nicht aus. Aktuell kann hier nur im Zwei-Wochen-Rhythmus das Gespräch mit Gruppen, jungen Erwachsenen und Jugendlichen in Bargteheide gesucht werden, um so auch eine Vertrauensbasis für weitere Gespräche und Maßnahmen zu finden. In Anbetracht der oftmals angespannten Situation in Bargteheide ist das zu wenig. Beispielhaft sind hier das Schulzentrum oder der KGB-Sportplatz zu nennen. Durch die Aufstockung auf 50 Stunden pro Woche stehen den beiden Streetworkern künftig jeweils 10 Stunden pro Woche mehr zur Verfügung, welche für präventive Maßnahmen und Arbeit mit den Jugendlichen

genutzt werden können. Diese Maßnahmen sollen die gemeinwesenorientierte Straßensozialarbeit in Bargteheide stärken und so nicht nur Jugendlichen und jungen Erwachsenen, sondern auch anderen betroffenen Gruppen wie beispielsweise Senioren, welche ebenso unter sozialer Isolation und Not leiden, zu Gute kommen und helfen diesen Gruppen Angebote und Lösungen zur Hilfe aufzuzeigen und anzubieten.

Im Auftrag,

Peter Beckendorf
SPD-Fraktion Bargteheide

Ruth Kastner
Bündnis90 - Die Grünen Bargteheide